

Blaise Pascal Gedanken

Aus dem Französischen von
Ulrich Kunzmann

Kommentar von
Eduard Zwierlein

Suhrkamp

Inhalt

I. <i>Zur Lage des Menschen und ihrer Deutung</i>	II
A. Allgemeine Probleme in der Erkenntnis des Menschen	II
1. Unbeständigkeit und Komplexität des Themas	II
2. Relativitäten der <i>raison</i>	23
3. Herz und Geist	33
B. Zur Lage des Menschen	43
1. Zwischen Größe und Elend	43
2. Eigenliebe	55
3. Geltung, Autorität und die Macht der Gewohnheit	59
4. Eine Ordnung der Begierde und Gewalt	67
5. Zerstreuungen	72
C. Deutungen der Lage des Menschen	84
1. Notwendigkeit der Selbsterkenntnis	84
2. Gesunder Menschenverstand	87
3. Philosophie zwischen Skepsis und Dogmatis- mus	89
4. Hintergedanken und die Suche nach dem richtigen Punkt	98
4.1 Die Kunst des Überzeugens	98
4.2 Angemessene Ordnung und wider- spruchsvolle Wahrheit	102
4.3 Der richtige Punkt und sich in der Mitte halten	106
4.4 Die drei Ordnungen und das Wesen der Tyrannei	112

II. <i>Ursache der Wirkungen</i>	123
A. Der entthronte König	123
B. König der Begierde	129
III. <i>Glückssuche und Gottesfrage</i>	136
IV. <i>Der Weg zum Heil</i>	141
A. Der Wahrheitssucher als Adressat	141
B. Über die wahre Religion	158
C. Gottesbeweise und Deus absconditus	173
D. Christologie	182
E. Wählen – Wetten – Entscheiden	192
F. Glaube und Gnade	201
G. Religiöse Praxis	205
V. <i>Das Gedenkblatt (Mémorial)</i>	212